

31.10.2012

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 16/300 -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)

Einzelplan 07 - Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Berichterstatter

Abgeordnete Verena Schäffer GRÜNE

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 07 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 31.10.2012/Ausgegeben: 05.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 07 wurde vom

- Ausschuss für Kultur und Medien
- Sportausschuss
- Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

und vom

- Hauptausschuss

Vorlage 16/322

beraten.

- a) Der Ausschuss für Kultur und Medien hat die kulturrelevanten Kapitel 07 100 (Landesarchiv, Archivwesen) und 07 050 (Kulturförderung des EP 07) in seiner Sitzung am 25. Oktober 2012 abschließend beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen nicht vor. Der Einzelplan 07 – Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion angenommen.
- b) Der Sportausschuss hat den Einzelplan 07 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses (Kapitel 07 060) - in seiner Sitzung am 2. Oktober 2012 abschließend beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen nicht vor. Das Kapitel 07 060 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion unverändert angenommen.
- c) Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend hat seine Beratungen am 25. Oktober 2012 abgeschlossen. Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion erfolgte unveränderte Annahme. Ein Änderungsantrag wurde zur Vorlage im HFA avisiert.
- d) Der Hauptausschuss hat das in seinen Zuständigkeitsbereich fallende Kapitel 07 070 (Landeszentrale für politische Bildung) in seiner Sitzung am 25. Oktober 2012 abschließend beraten und abgestimmt. Dort wurde ein Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion bereits zur Abstimmung gestellt (Antrag lfd. Nr. 2 des Anhangs). Der Einzelplan 07 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – wurde einstimmig bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion unverändert angenommen.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Ein Berichterstattergespräch war entbehrlich; es wurde vorab auf die Vorlage 15/1186 zum Haushaltsgesetz 2012 der 15. Wahlperiode hingewiesen.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratungen des Personaletats im Unterausschuss "Personal" ist der Vorlage 16/304 zu entnehmen. Der Unterausschuss „Personal“ hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2012 die personalrelevanten Teile des Einzelplans 07 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN-Fraktion angenommen. Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2012 - Drucksache 16/1200 - dargestellt.

Änderungsanträge lagen zu den Schlussberatungen des Unterausschusses „Personal“ nicht vor.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/1220 - zu entnehmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 31. Oktober 2012 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 07 befasst. In der abschließenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses lagen zwei Anträge der PIRATEN-Fraktion zur Abstimmung vor. Die Ergebnisse der Abstimmungen über die Änderungsanträge der Fraktion sind im **Anhang** dargestellt.

D Gesamtabstimmung

In der Gesamtabstimmung wurde der Entwurf des Einzelplans 07 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN-Fraktion unverändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: Änderungsanträge einer Fraktion

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums (entfällt)

Änderungen in den Haushaltsansätzen (entfällt)

**Änderungsantrag zum Einzelplan 07
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	PIRATEN	<p>Kapitel 07 060 Titel 686 60 Titelbezeichnung Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2012 Von 18.879.400 Euro Um 2.120.000 Euro Auf 20.999.400 Euro</p> <p>Begründung: Förderung der Einrichtung von Stellen (gesamt 53) in den 30 Kreisverwaltungen, der Verwaltung der Städteregion Aachen sowie den 22 kreisfreien Stadtverwaltungen in NRW mit je 40.000 € pro Stelle. Gefördert werden Stellen in den Sportverwaltungen, die explizit der Entwicklung des Kommunalsports Rechnung tragen. Die Erhöhung um 2.120.000€ (≅1,24 % der Gesamtsportfördersumme) des Ansatzes ist eine optimale Ergänzung zu den sozialraumorientierten Maßnahmen der Landesregierung und verspricht große Synergien im Bereich Familiensport, Integration sowie Kinder-, Jugend- und Seniorengesundheit (Einrichtung KIZ, „NRW bewegt seine Kinder“, Quartiersmanager im Seniorenbereich)</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 07
zum Haushaltsgesetz 2012**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
2	PIRATEN	<p>Kapitel 07 070 Landeszentrale für pol. Bildung Titel 684 22 Beratung für Opfer rechtsextremistischer und rassistischer Gewalt</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2012 von 300.000 Euro um 100.000 Euro auf 400.000 Euro</p> <p>Begründung: Seit der Eröffnung der ersten Beratungsstelle in Dortmund wurde bereits eine zweite Beratungsstelle eingerichtet. Beide Beratungsstellen leisten hervorragende Arbeit, sind aber gleichzeitig überlastet. Eine Ansatzserhöhung ist nötig um die für die professionelle Beratung notwendige aufsuchende Arbeit leisten zu können und dem hohen Aufkommen an Beratungsfragen gleichzeitig gerecht zu werden.</p>	<p>bereits abgestimmt im Hauptausschuss am 25.10.2012 (vgl. Vorlage 16/322): abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP Enth. PIRATEN ja</p> <p>HFA (31.10.2012): abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP Enth. PIRATEN ja</p>